



Sorbus ×arnoldiana 'Schouten'



Höhe	8 - 10 m
Breite	3-5m
Krone	eirund, halboffene Krone
RINDE UND ÄSTEN	grau, glatt, später etwas abblättern
Blatt	unpaarig gefiedert, ± 20 cm lang, 9 - 17 (21) Teilblättchen, dunkelgrün, gefiedertes Blatt
Herbstfärbung	Orange, Rot
Blüte	Trugdolden, Ø 15 cm, weiße Blüten, Mai/Juni
Früchte	orangegelb, in breiten Trugdolden, August/September
Stacheln und Dornen	keiner
Toxizität	nicht giftig (in der Regel)
Bodenart	vorzugsweise schwachsaurer, humoser Boden
Bodenfeuchtigkeit	verträgt trocknen Boden
Bepflasterung	verträgt Teilbepflasterung
Winterhärte	6a (-23,3 bis -20,6 °C)
Windbeständig	gut
Andere Widerstände	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), sehr gut
Faunabaum	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), sehr gut, Nährbaum für Vögel
Verwendung	alleen und breite straßen
Form	Hochstamm
Ursprung	Brouwers Boomkwekerijen B.V., Groenekan, Niederlande, ± 1950

Dieser Baum bildet eine ziemlich dichte, eirunde Krone, die später rundlicher wird. Das unpaarig gefiederte Blatt besteht aus 9 - 17 (21) lanzettförmigen Teilblättchen. Diese sind 5 - 7 cm lang und 2 - 3 cm breit und haben einen fein gesägten Blattrand. Die Herbstfarbe ist orangerot. Die großen, filzigen Trugdolden sind aus zahlreichen, weißen Blüten aufgebaut. Bereits im August erscheinen die orangegelben Früchte, mit einem Durchmesser von circa 1 cm, die bis etwa Mitte September am Baum hängen bleiben. Die Fruchtproduktion ist geringer als bei den anderen Sorten. 'Schouten' bevorzugt schwachsaure, humusreiche Böden, gedeiht aber auch noch auf trockenen Sandböden. Der Baum wurde rund 1950 unter den Sämlingen von *S. discolor* gefunden. Später stellte sich heraus, dass 'Schouten' der Hybride *S. x arnoldiana* zuzuordnen ist.